

Gottesdienst in der Familie mit Kindern feiern



5. Fastensonntag

Familiengottesdienst am 5. Fastensonntag

Entzünden einer Kerze

Zu Beginn des Gottesdienstes mit der Familie kann eine Kerze angezündet werden. Diese Aufgabe kann abwechselnd ein Familienmitglied übernehmen. Neben der Kerze können auch ein Kreuz und die Bibel eine gestaltete Mitte bilden.

Lied

Lobet und preiset, Ihr Völker den Herrn, Gotteslob Nr. 408 (<https://bistum.ruhr/video7>)

Kreuzzeichen

Gebet

Guter Gott,
du hast deinen Sohn Jesus zu uns gesandt.
Er ist Mensch geworden, hat unter uns gewohnt und Wunder vollbracht.
Hilf uns, die kleinen Wunder in unserem Leben zu erkennen.
Amen.

Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes (Kurzfassung Joh 11, 3-7.17.20-27.33b-45)

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit ³sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank. ⁴Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrlichung Gottes: Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. ⁵Denn Jesus liebte Marta, ihre Schwester und Lazarus. ⁶Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. ⁷Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

¹⁷Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. ²⁰Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus. ²¹Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. ²²Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. ²³Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. ²⁴Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag. ²⁵Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, ²⁶und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? ²⁷Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du

Gottesdienst in der Familie mit Kindern feiern



4. Fastensonntag

der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. ^{33b}Jesus war im Innersten erregt und erschüttert. ³⁴Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie antworteten ihm: Herr, komm und sieh! ³⁵Da weinte Jesus. ³⁶Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! ³⁷Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb? ³⁸Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt, und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. ³⁹Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. ⁴⁰Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? ⁴¹Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. ⁴²Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast. ⁴³Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! ⁴⁴Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen! ⁴⁵Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

Malvorschlag mit Gesprächsimpulsen

Nach der Schriftlesung kann gemeinsam das Bild (am Ende dieses Entwurfs) entdeckt und ausgemalt werden. Zur Erläuterung dient der nachstehende Text.

Lazarus ist todkrank. Warum geht Jesus nicht sofort los, um ihn zu heilen oder um ihn wenigstens noch ein letztes Mal lebend zu sehen? Das fragst du dich vielleicht. Marta und die anderen Umstehenden fragen das auch, als Jesus endlich kommt.

Und Jesus erklärt: An Lazarus soll sich zeigen, wie mächtig Gott ist! Wenn er ihn jetzt auferweckt aus dem Tod soll das den Menschen sagen, wie Gott es mit ihnen meint: Wer an ihn glaubt, der wird ewiges Leben haben, auch, wenn er schon gestorben ist. Vier Tagen war Lazarus tot. Vier Tage, das bedeutet: Lazarus war wirklich tot. Nicht etwa nur in einen tiefen Schlaf gefallen, aus dem ihn ein Arzt (oder ein Zauberer) herausholen könnte.

Aber warum weint dann Jesus am Grab von Lazarus? Er weiß doch, dass Lazarus wieder leben wird!

Jesus war ganz Gott und ganz Mensch. Er kennt die Gefühle der Menschen. Es lässt ihn nicht kalt, wenn er ihren Kummer und ihre Traurigkeit über den Tod von Lazarus sieht. Als Gott und Mensch ist er ganz bei den Menschen und versteht sie.

Jesus spricht ein lautes Gebet. Das hätte er ja auch leise machen können, oder? Jesus macht deutlich: was jetzt geschieht, zeigt den Willen und die Macht Gottes. Jesus ist kein Zauberer oder Magier, der aus eigener Macht heraus handelt oder der einfach nur ein paar gute Tricks kennt. Er handelt als von Gott Gesandter und Sohn. Das sollen die Menschen wissen. Viele verstehen das Zeichen und glauben an ihn, so berichtet die Bibelstelle.

Die Menschen, die damals die Auferweckung des Lazarus miterlebt hatten, konnten besser verstehen, was kurze Zeit danach mit Jesus in Jerusalem geschah: seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung! Wenn wir diese Bibelstelle kurz vor Karfreitag und Ostern in der

Gottesdienst in der Familie mit Kindern feiern



4. Fastensonntag

Kirche hören, dann soll uns das auch helfen, Tod und Auferstehung Jesu besser zu verstehen. Nach allem Leid und Tod schenkt Gott neues, ewiges Leben.

(Quelle: https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/Textseiten/A_5_FastenSo.doc, Stand 24.03.2020)

Fürbitten

Zündet für jede eurer Bitten ein Teelicht an und stellt es im Kreis um eure große Kerze.

Gott, lieb die Menschen. Ihm dürfen wir unseren Bitten anvertrauen. Guter Gott, wir bitten dich...

- ❖ tröste alle Kinder und Jugendlichen, die traurig sind, weil ihre Erstkommunion oder Firmung verschoben wird.
- ❖ stehe allen Menschen zur Seite, die sich jetzt einsam fühlen, weil sie alleine zuhause in Quarantäne sein müssen.
- ❖ gib allen Menschen Kraft, die erschöpft sind, weil sie jetzt besonders viel arbeiten müssen.
- ❖ nimm alle Verstorbenen in dein Himmelreich auf, die in den letzten Tagen gestorben sind.
- ❖ ... *(Überlegt gemeinsam, für wen Ihr heute bitten möchtet und stellt weitere Kerzen auf)*

Vater unser

Auf den Segen Gottes besinnen

Der biblische Text erzählt davon, dass Jesus den verstorbenen Lazarus wieder zum Leben erweckt hat. Er hat an ihm ein Wunder gewirkt und damit gezeigt: Gott ist bei ihm.

Reicht einander die Hände, schließt nun alle die Augen und überlegt: Wo hat Gott in eurem Leben Wunder bewirkt? Vielleicht gerade da, wo ihr es für unmöglich gehalten habt? Überlegt einmal und denkt ganz fest an diesen Moment, in dem ihr gefühlt habt, dass Gott bei euch ist. Wenn ihr den Moment im Kopf habt, dann drückt einmal leicht die Hände, die ihr haltet, damit dein Bruder oder deine Schwester, die Mama oder der Papa weiß, dass Gott bei dir ist.

Nach einer Weile öffnen alle wieder die Augen und halten die Hände aber immer noch fest. Gemeinsam kann nun der folgende Segenspruch gesprochen werden.

„Gott ist bei mir und ich weiß, er ist auch bei dir. Möge Gott unsere Familie segnen.“

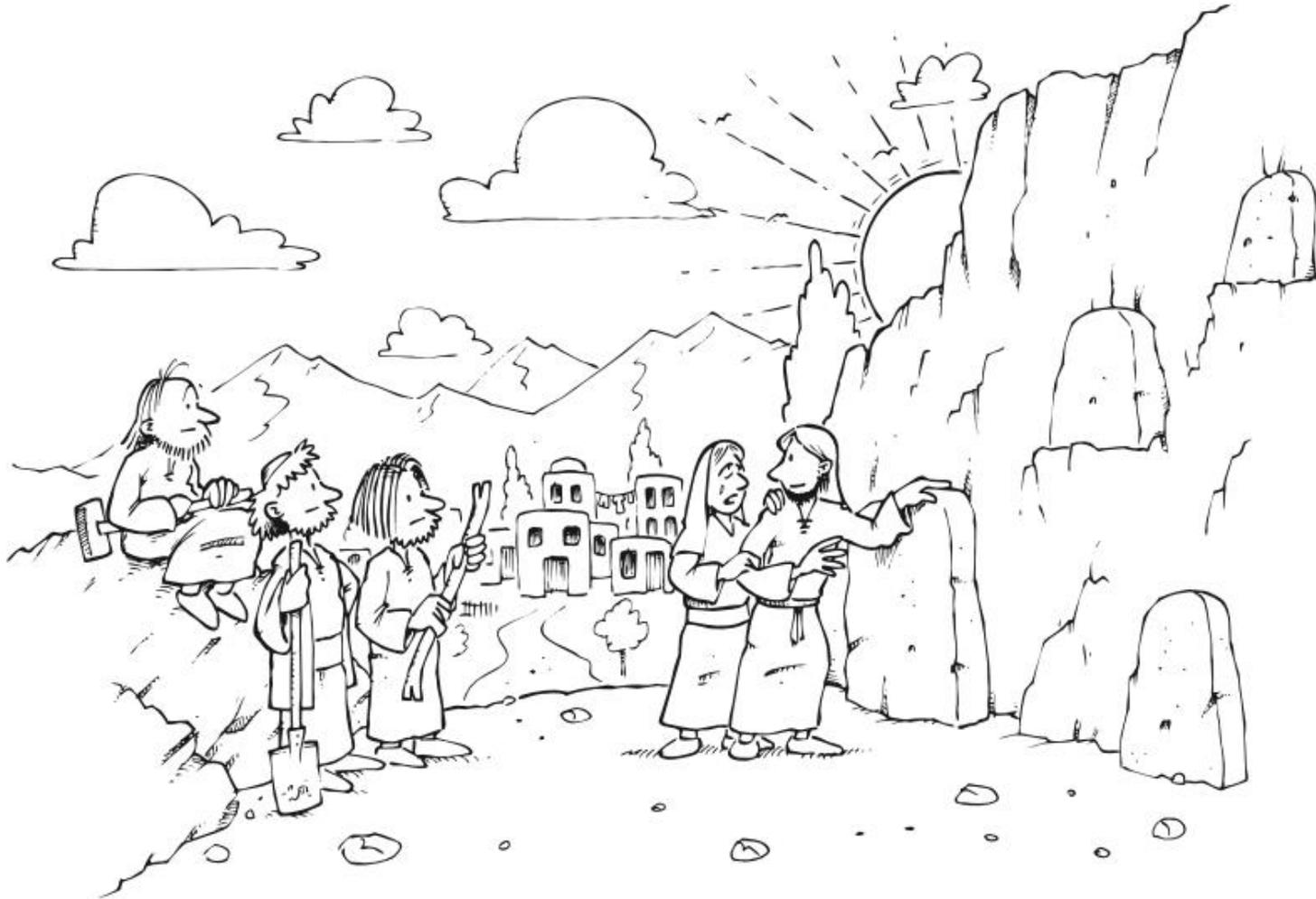
Lied

Wo Menschen sich vergessen, Halleluja-Buch Nr. 217 (<https://bistum.ruhr/video8>)

Erlöschen der Kerze

Gottesdienst in der Familie mit Kindern feiern

5. Fastensonntag



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 5. Fastensonntag im Jahreskreis A, Joh 11, 1 – 45